

Kippt die Zipfelmütze die aktuelle Lehre der Urgeschichtsforschung?

1. Teilreliefs aus Familiendarstellungen

2. Mützendarstellung aus Steinkonturen

3. Herstellung und Darstellung einer Zipfelmütze

Einführung

Die vorgeschichtlichen Menschen mussten für alle Gegenstände des Bedarfs als erste in der Entwicklung der Menschheit eine Methode finden. Sie begannen naturgemäß mit der einfachsten. Ließe sich auf Zeugnissen der Frühzeit der Menschheit eine Kopfbedeckung eines Kindes nachweisen, so müsste sie den Charakter der Einfachheit besitzen.

Als Kopfbedeckung für ihre Kinder schufen sie nach Auffassung des Autors die Zipfelmütze.

Dies belegt er durch das Teilrelief Kind aus Skulpturen mit Familiendarstellungen (Vater, Mutter, Kind) auf Funden der frühen Altsteinzeit. Die Abbildung der Gesamtskulpturen hätte hier zu viel Raum eingenommen und kann zum Teil im Internetauftritt der *Ruf aus der Altsteinzeit-Stiftung* nachgesehen werden. Bei dem als erstem dargebotenen Fund MG907 wurde beispielhaft einmal die gesamte Familie dargestellt.

Skulpturen aus der Altsteinzeit werden von der wissenschaftlichen Archäologie (noch) nicht anerkannt.

Die einfache Methode der Herstellung und die Darstellung auf den Skulpturensteinen, welche sich alle im Besitz der Stiftung befinden, geben einen Wink, dass die Wissenschaft in diesem Punkt ihre Auffassung vielleicht überdenken und revidieren müsste.



Quelle: www.pflanzen.de

Wie das vorher stehende Bild zeigt sind Zipfelmützen leicht zu basteln. Hier zieren sie die Samenschalen der Rotbuche als Bastelvorschlag für Kinder der Kunden der Firma von Andreas Regner, ökologischer Gartenlandschaftsbau in Kiel. Im dritten Teil des Aufsatzes sind das Herstellen einer Zipfelmütze und ein Anwendungsfall dokumentiert.

1. Teilreliefs aus Familiendarstellungen

Die Gesichter sind nur schemenhaft angedeutet. Man wird dabei an den Reimvers „Punkt - Punkt - Komma - Strich --- fertig ist das (Mond)gesicht,“ erinnert. Es werden nachfolgend nicht erläuterte und hinsichtlich der Zipfelmütze nachgezeichnete Bilder der Reliefs gegenübergestellt.



MG907 ohne erläuternde Zeichnung



MG907 mit nachgezeichneter Mütze

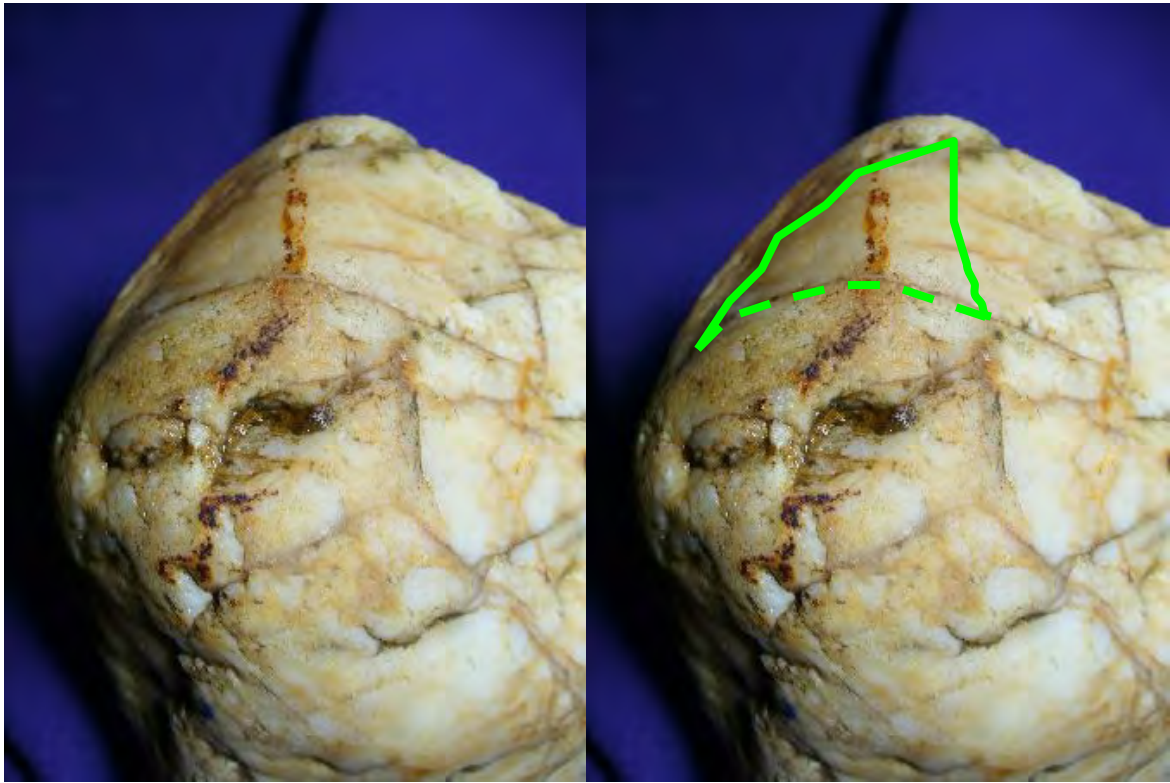


Mutter

Vater

Am Beispiel des Fundes MG907 wird hier die gesamte Familie gezeigt.

Alles ist mit einfachster Bearbeitung aber doch eindeutig dargestellt.



M918 ohne

mit nachgezeichneter Mütze

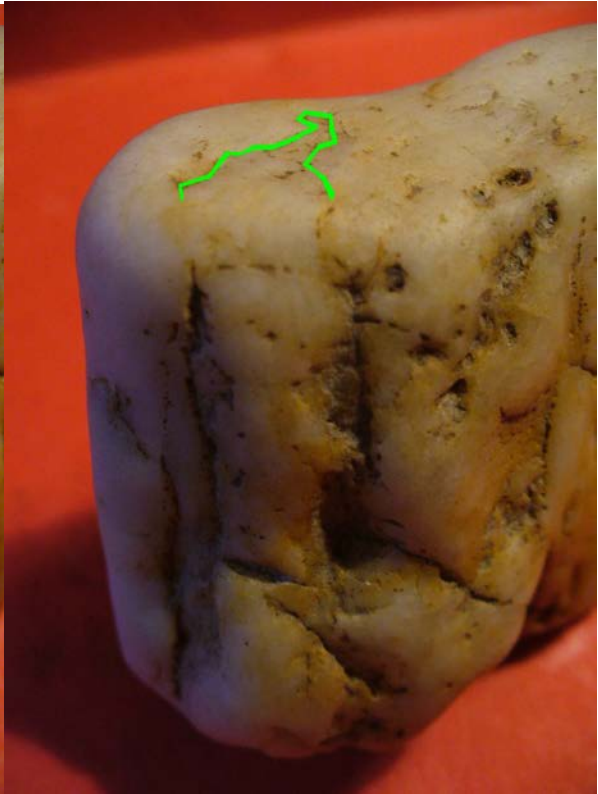


W924 ohne

mit nachgezeichneter Mütze



V922 ohne



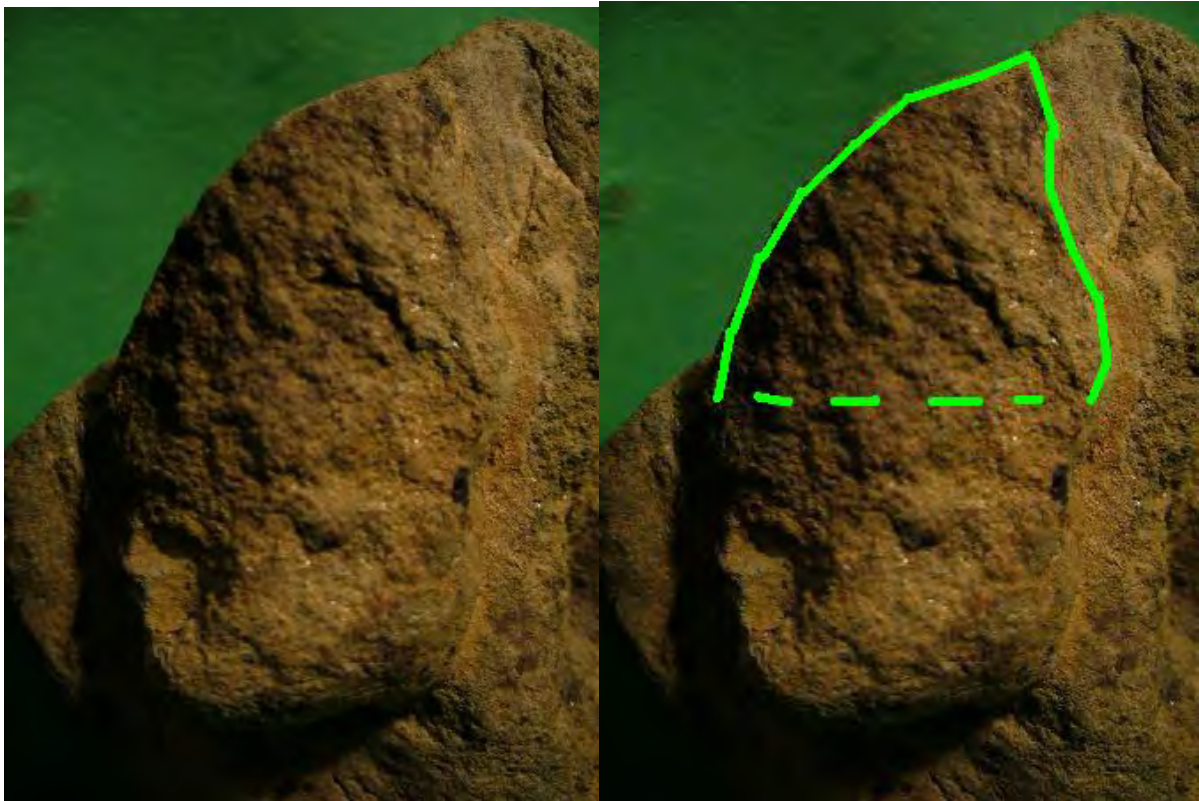
mit nachgezeichneter Mütze



M907 ohne



mit nachgezeichneter Mütze



W944S ohne

mit nachgezeichneter Mütze

Auf diesem stark verwitterten Feinsandstein lässt sich gleichwohl noch das Gesicht des Kindes erkennen.

2. Mützendarstellung aus Steinkonturen

Es folgen nun Skulpturen, wo die Konturen der hinter dem Gesicht befindlichen Steingestalt die Mütze darstellen.

Bis auf den ersten Fund W928S enthalten alle Figurensteine neben der Kinddarstellung auch die von Vater und Mutter.



W9285 ohne erläuternde Zeichnung



W9285 mit nachgezeichneter Mütze



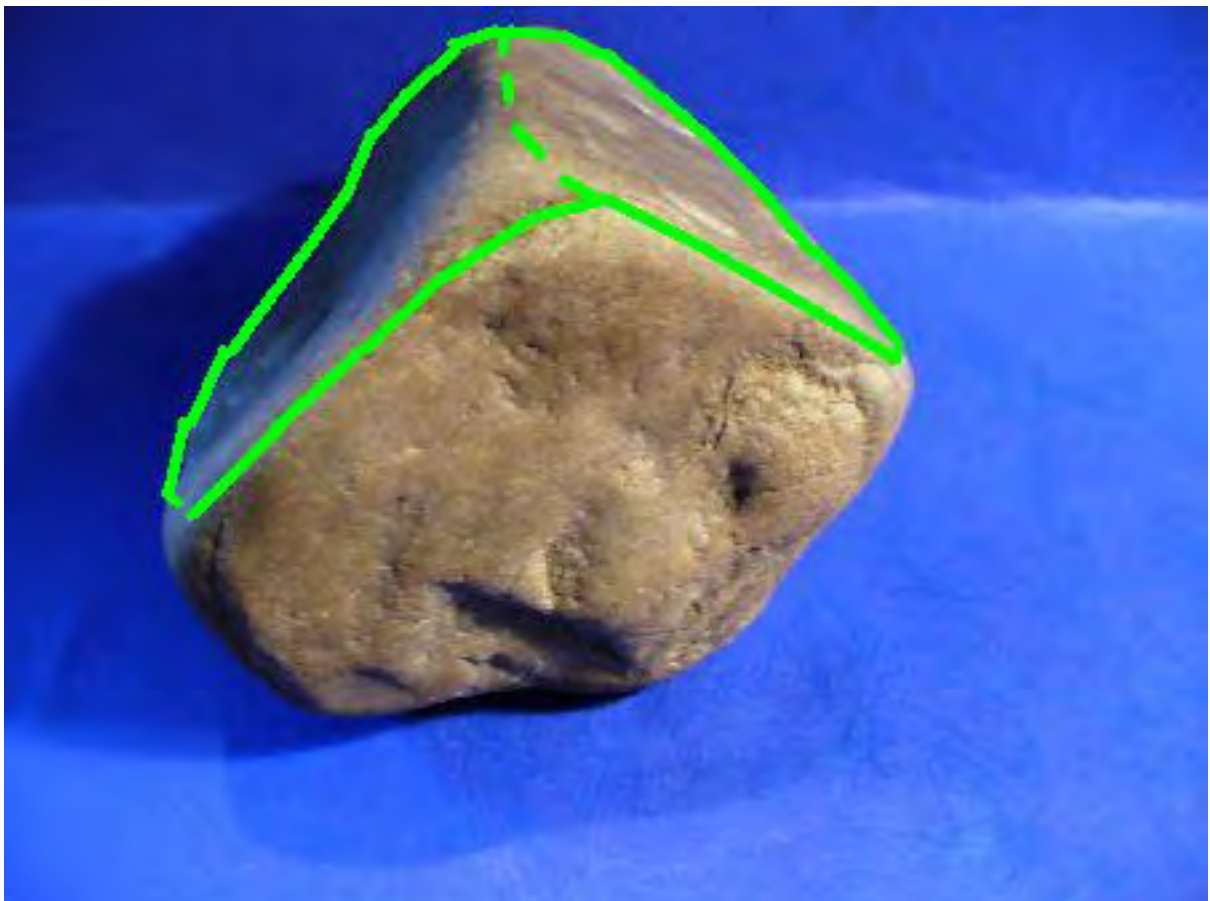
GUES901 ohne erläuternde Zeichnung



Gues901 mit nachgezeichneter Mütze



W934S ohne erläuternde Zeichnung



W934S mit nachgezeichneter Mütze



Kind



Junge

Figuren mit Mütze aus dem Besitz des Jan van Es, Roermond, Niederlande.



Bild eines fliegenden Kindes unter Gehörntem aus dem Besitz des Jan van Es, Roermond, Niederlande.

3. Herstellung und Darstellung einer Zipfelmütze

Im Folgenden wird die Herstellung einer Zipfelmütze gezeigt, wobei teilweise Werkzeuge aus der frühen Altsteinzeit eingesetzt wurden.



Lizas Baby, Fund V930, eine Hominidendarstellung mit noch affenähnlichem Mund.

Als Model für die Zipfelmütze fungiert Lizas Baby (Fund V930).

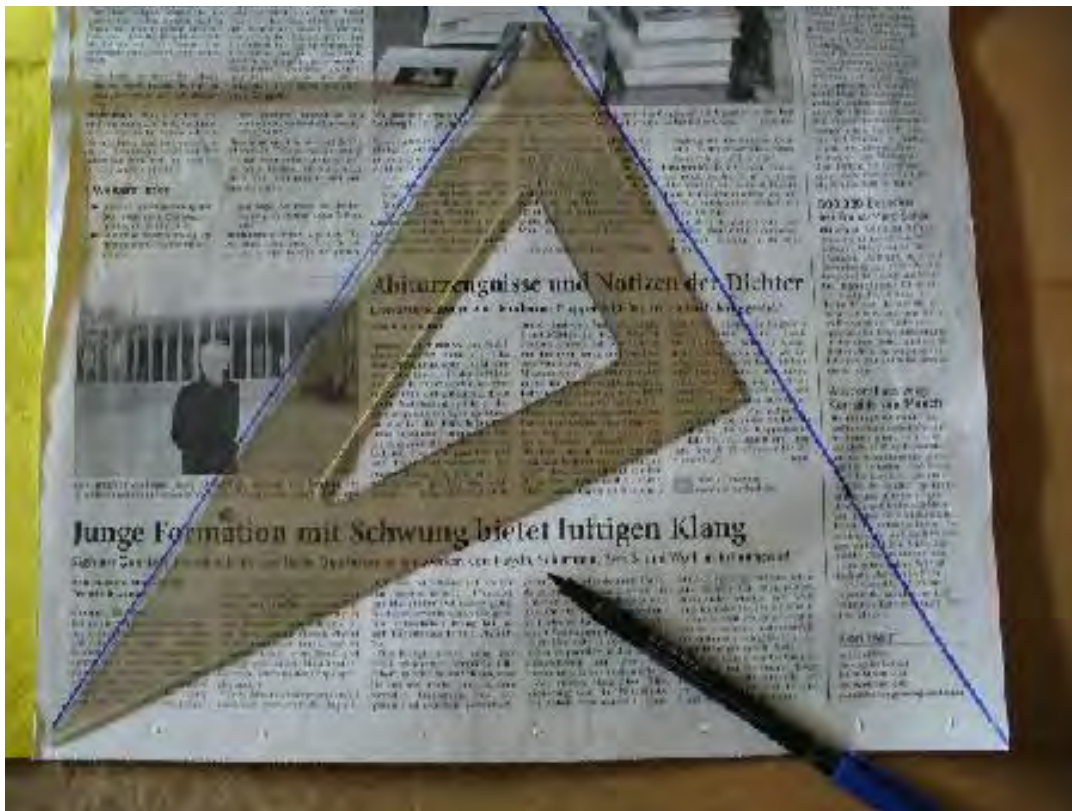
Der Mund von Lizas Baby ist nur durch ein Kreuz dargestellt.

Die Nase ist breit und negroid. Ihr rechtes Auge ist geschlossen, ihr linkes ist offen.



Kopfumfang in Vliestuch mit Stecknadel fixiert

Die Zipfelmütze wurde aus einem Vlies-Boden-Tuch hergestellt.



Herstellen des Schnittmusters



Schnittmuster auf Vliestuch



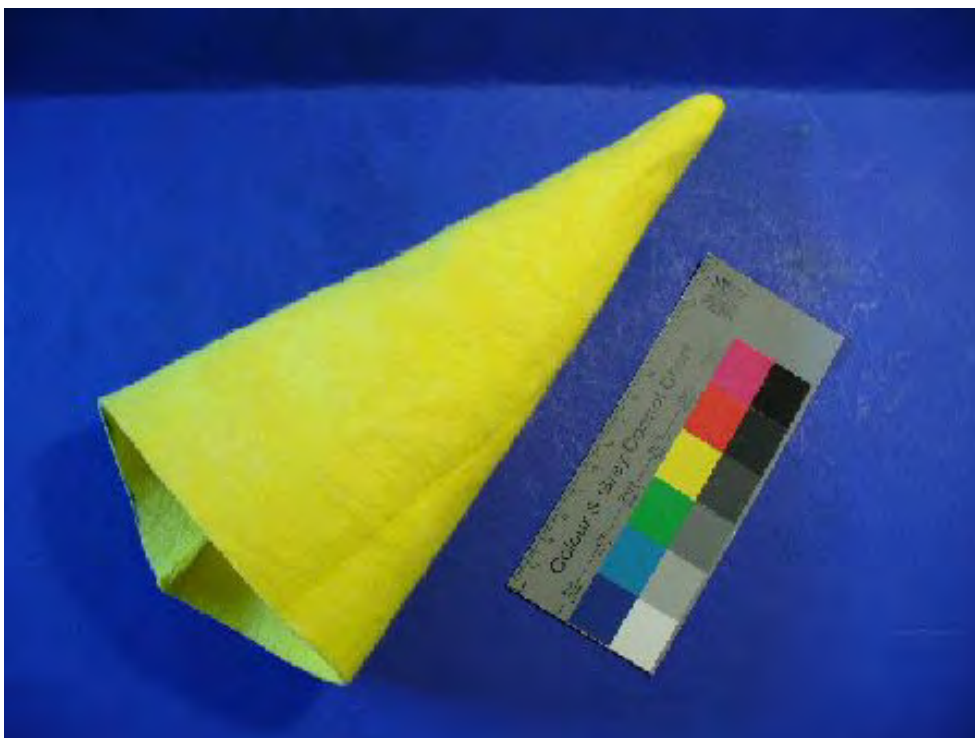
Abrundung des Materialstücks



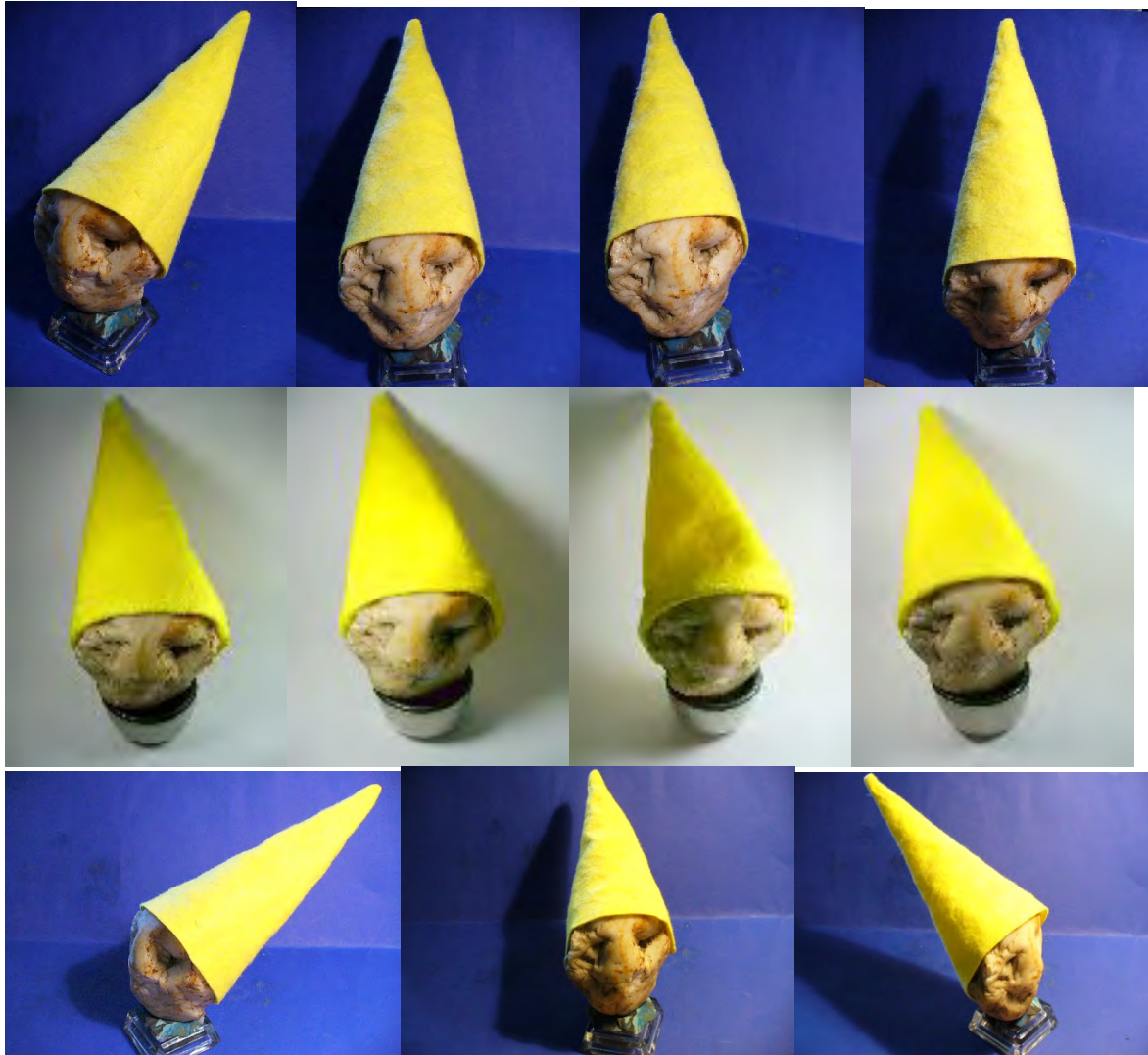
Chopper-Toolset_Messer, V514a, ein Oldowan-Gerät, auf Vliestuch



Durch Oldowan-Messer aufgeschlitztes Vliestuch



Fertig genähte Zipfelmütze mit Maß- und Farbskala



Lizas Baby mit Zipfelmütze in variierenden Positionen und Formen